

Kleine Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **7 (1897)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Tit. Elektro-homöopathisches Institut,
Genf.

Wollen Sie die Güte haben, und unverzüglich beigegebene Mittel an meine Adresse hieher senden. Die Mittel haben sich bei vielen schweren **Brandwunden** ausgezeichnet bewährt.

Achtungsvoll

Thali Alle.

Kleine Mittheilungen

— Ähnlich wie Kapitän v. Schmidt, von dem vor einigen Jahren die Zeitungen berichteten, predigt jetzt ein Adolf Just das Nackendgehen als größtes Heilmittel. Von Just erzählten ebenfalls vor einigen Jahren die Zeitungen, daß er in einem offenen Häuschen in einem Walde bei Braunschweig wohne und bei jedem Wetter, selbst im Winter, von seinem Häuschen aus zeitweise nackt gehe. Just will nun durch sein Nackendgehen von seinem schweren Nervenleiden geheilt sein und hat nunmehr für seine Heilmethode, bei der das Nackendgehen eine Rolle spielt, eine Naturheilanstalt „Jungborn“ im Harze, zwischen Harzburg und Ilfenburg, gegründet. Hat man in letzter Zeit vielfach schon mehr Courage beim kalten Wasser als einstmals gehabt, so hält Just doch noch weit mehr von der kalten Luft. Ob Jemand nervenleidend ist, Lungenentzündung, Rheumatismus, oder Diphtheritis hat, von Wassersucht oder Schwindsucht geplagt wird, kurz bei jeglicher Krankheit und in jeder Jahreszeit, zieht Just seinen Patienten immer zuerst die Kleider vom Leibe und läßt sie so selbst in jedem Wind und Wetter im Freien in einigen eigens dazu hergerichteten Parks nackt laufen. Hinterher wird natürlich für Wiedererwärmung gesorgt. Gefährliches soll bis jetzt noch nie passiert

sein, dagegen erzählt man von wunderbar schnellen und großartigen Heilerfolgen bei vielen Leiden, Fieberkrankheiten sollen hierbei mitunter sofort schwinden.

Die Patienten, die zu Just, zu dieser einfachen Methode haufenweise pilgern, rekrutieren sich meistens aus den feinsten Kreisen. Somit scheint das Barfußgehen durch das Nackendgehen überholt zu werden.

Literatur.

Wir können nicht umhin unsere Leser auf ein kleines Werk aufmerksam zu machen, welches nicht nur für Gutsbesitzer, Landwirthe und Bauern, sondern auch für jede auf dem Lande und namentlich in Berggegenden wohnende Familie von großem Nutzen sein kann.

Dieses kleine Werk betitelt sich:

Der Werth der Ziege für Haus und Familie von Friß Rödiger.

Daselbe, in Zürich, im Verlage von Casar Schmidt, in diesem Jahre bereits in dritter Auflage erscheinen; ist mit einer hübschen Abbildung (eine Ziegengruppe) ausgestattet, und kostet nur 40 Cts.

In anmuthiger, bündiger und klarer Form bespricht der Verfasser in seiner kleinen, aber sehr interessanten (24 Seiten enthaltende) Broschüre, den Ursprung und die Geschichte unserer Ziege; ihre kostbaren Eigenschaften, und den Nutzen der aus diesem Hausthiere, bei gehöriger Behandlung und Pflege desselben gezogen werden kann. Das Werk schließt mit folgendem treffenden Lobgesang auf die Milch:

Die Milch, mein Freund erwägs genau,
Hilft Jung und Alt zum Knochenbau!
Die Milch stärkt Magen Dir und Sinn,
Bringt nie Verlust, bringt nur Gewinn!
Die stärkste Schutzkraft, merke wohl!
Ist Milch auch gegen Alkohol!

Villa Paracelsia.

Nach vorübergehender Schließung unserer Kuranstalt während der Wintermonate, zum Zwecke baulicher Veränderungen, namentlich Vermehrung der Badekabinen, ist die Paracelsia am 1. April wieder eröffnet worden.